

nossen, heute sind es 40. Innerhalb der Kooperationsgemeinschaft gibt es 140 Genossen, die durch die Arbeit als Parteiaktiv als einheitliche Kraft wirken. Unsere Genossinnen und Genossen sind gemeinsam mit allen Bauern die unüberwindliche Kraft bei der Verwirklichung unserer gestellten Aufgaben.

Entgegen allen Prophezeiungen der Bonner Madithaber und ihrer Schreiberlinge über einen -zigmaligen Ruin unserer Landwirtschaft trat das Gegenteil ein. Wenn vor Jahren noch in den Zeitungen des kapitalistischen Auslands geschrieben wurde, daß die Umgestaltung unserer sozialistischen Landwirtschaft sich gegen die Bauern richte und die Umgestaltung unserer Landwirtschaft eine Verringerung der Produktion mit sich brächte, so hat unsere Entwicklung der Landwirtschaft in unserer Republik, auch wir konkret in unserer LPG und Kooperationsgemeinschaft, sie eines anderen belehrt.

Diese Verleumdungen, diese plumpen Lügen sind angelegt, die Menschen irreführen, um die wachsende Wirkung unseres sozialistischen Aufbaus in Westdeutschland zu verhindern. Tatsache ist doch, daß die westdeutschen Bauern im Mittelalter stehengeblieben sind und wir ihnen eine ganze historische Etappe voraus sind. Die gesellschaftlich-gesetz-mäßige Entwicklung vom kleinen Warenproduzenten zur industriemäßigen Produktion in der Landwirtschaft im Interesse der Bauern kann nur der Sozialismus lösen! Ich meine, daß es an der Zeit ist, daß sich die westdeutschen Bauern mit den Arbeitern zu Aktionen zusammenfinden, um der verbrecherischen Politik der Kiesinger/Strauß-Regierung ein Ende zu setzen und die Verhältnisse im Interesse des werktätigen Volkes zu ändern. Der erste Schritt, den es zu erzwingen gilt, müßte dabei die Aufgabe der Alleinvertretungsanmaßung durch Bonn sein.

Wir sind als Bauern stolz auf das Erreichte. Niemals lassen wir uns das wieder streitig machen. Niemand kann den Sieg des Sozialismus aufhalten. Heute sind bei uns, dank der richtigen Agrarpolitik unserer Partei, aus den ehemaligen Thüringer Bauern, die kaum über ihre Hofmauern hinausschauten, sozialistische Persönlichkeiten geworden, die fest zu ihrer souveränen sozialistischen DDR stehen und in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit die perspektivischen Entwicklungsaufgaben in der Landwirtschaft lösen.

Am Dienstag, dem 11. April 1967, wurde ich in der Vollversammlung unserer Genossenschaft von den 162 Mitgliedern beauftragt, als Delegierter des VII. Parteitages dem Zentralkomitee unserer Partei und unserem Ge-